

ROBERT VERMES

Geboren 1924. Er lebte im slowakischen Topolcany. Seine Eltern, Aladar, ein Studiofotograf und Helene, eine Opernsängerin, waren keine orthodoxen Juden. Robert hatte eine kleine Schwester, Erika Vermes (später Erica Grossmann), die 1931 geboren wurde. Robert wurde am 27. März 1942 verhaftet und in das Konzentrationslager Majdanek deportiert. Dort wurde er ermordet. Bei seiner Verhaftung holten die slowakischen Faschisten nur die Männer ab, daher konnten Erika und ihre Mutter fliehen und sich in Ungarn verstecken. Nach dem Krieg bekam Erica einen Platz in einem Waisentransport nach England – obwohl ihre Mutter noch lebte. Sie zog später nach Amerika und heiratete einen jungen Mann, der auch mit dem Waisentransport nach England gekommen war. Erica lebt heute noch.

MALKA MALACH

Geboren 1888. Sie war Mutter von sieben Kindern und erlebte den deutschen Einmarsch 1939 in Dabrowa Gornicza, Polen. 1943 wurde Malka in Auschwitz ermordet. Einige ihrer Kinder haben überlebt. Ihre Familien leben heute in Amerika.

ETTY HILLESUM

Geboren 1914. Sie lebte in Amsterdam. Ihre Eltern waren Levie (Louis) Hillesum und Riva (Rebecca) Hillesum-Bernstein, er leitete eine Schule, sie war Russischlehrerin. Ety hatte zwei Brüder: Jaap und Micha. Sie waren eine gutgestellte, nicht besonders religiöse Familie. Ety, ein nachdenkliches Mädchen und nicht besonders gut in der Schule, hatte ein schwieriges Verhältnis zu ihrer Mutter. Sie interessierte sich für Politik und Handlesen, nach der Schule studierte sie Jura und Russisch. Sie arbeitete beim Judenrat, um anderen Juden im Durchgangslager zu helfen, obwohl sie sich auch hätte verstecken können. Sie, Micha und ihre Eltern wurden gemeinsam im gleichen Transport nach Auschwitz am 7. September 1943 deportiert. Vorher waren sie im Durchgangslager Westerbork. Die Eltern starben schon auf der Fahrt oder wurden direkt bei der Ankunft vergast. Ety wurde am 30. November 1943 ermordet. Ihr Bruder Micha musste Zwangsarbeit leisten und starb zwischen September 1943 und März 1944. Ety's Bruder Jaap wurde erst später deportiert. Er starb bei einem letzten Evakuierungstransport von Bergen Belsen in Lübben im April 1945 kurz vor der Befreiung durch die russische Armee.

ZDENEK KONAS

Geboren am 23. Juni 1932. Er lebte in Prag. Am 8. Juli 1943 wurde er im Alter von elf Jahren nach Theresienstadt und am 6. September 1943 von dort nach Auschwitz verschleppt. Seitdem gilt er als verschollen. Vielleicht war er mit seinem Großvater oder anderem Verwandten unterwegs. Es gibt in der Datenbank von Auschwitz keinen Eintrag zu ihm, wahrscheinlich wurde er direkt nach der Ankunft in die Gaskammern geführt. Auch zu seinen Eltern gibt es keine Informationen, auch nicht in der Datenbank von Yad Vashem.

SIMON MANDEL

Er wurde 1944 im Alter von 59 Jahren aus Ungarn nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. Seine Frau Sheindl Yafa Mandel wurde auch in Auschwitz ermordet. Simon war Kaufmann und wir glauben, dass ein Sohn, denn er hat das Gedenkblatt für Simon bei Yad Vashem eingereicht (Brakha Grinbaum/Braha Greenbaum).

CLAIRE BRODZKI

Geboren am 20. April 1928. Sie wurde aus dem französischen Lyon am 30. Mai 1944 nach Auschwitz deportiert - ihre Mutter und ihre Schwester wurden auch dorthin verschafft, aber nicht mit dem gleichen Transport. Claire starb am 20. Juni 1945 wenige Monate nach der Befreiung des Lagers.